

ep  
**EXTRATOUREN**  
erlebnispädagogik

**2022**  
JAHRESBERICHT



# INHALT

- Einleitung / **2**
- Klassenfahrten und Gruppenprogramme / **3**
- Inklusives Bogenschießen Rieneck / **4**
- Personalentwicklung und Ausbildung / **5**
- Mitglied im Bundesverband / **6**
- Bogenparcours Rieneck / **7**
- Ausblick / **8**

# Einleitung

Mit dem Jahresstart 2022 konnten wir auf eine Saison ohne direkte Auswirkungen der Pandemie in Form von Verboten und Auflagen durch den Staat zum Schutze vor den Auswirkungen der Pandemie hoffen. Allerdings war ungewiss, welche Folgen die Einschränkungen der vergangenen Jahre auf unsere Arbeit in der Zukunft haben würde.

Fraglich war die weiter wirtschaftliche Entwicklung der Einrichtung, nach den erheblichen Ausfällen der vorangegangenen Jahre. Zusätzlich war zu befürchten, dass wir durch die 2 Jahre, in denen wir unsere freiberuflichen Fachübungsleiter\*innen nicht beschäftigen konnten, nicht mehr über genügend Mitarbeiter\*innen verfügten, um die sehr große Nachfrage auch wirklich bedienen zu können.

Nach zwei Jahren in denen eine Durchführung des IBoR-Projekts nicht zufriedenstellend möglich war, mussten wir nun zusehen, dass wir das Projekt wiederbeleben.

# Klassenfahrten und Gruppenprogramme

Nach der reduzierten Auftragslage im letzten Jahr stand uns 2022 wieder eine volle Saison bevor. Die Auftragslage ließ sich im Umfang von Gruppen und gebuchten Programmen mit den Jahren vor der Pandemie vergleichen. Dies zeigt deutlich das hohe Interesse der Gruppen und Klassen nach außerschulischen Programmen, die die Kinder und Jugendlichen aus ihrem Alltag, der noch immer durch die Corona-Pandemie geprägt ist, herausholen kann. Allerdings stellten uns die weggebrochenen freiberuflichen Mitarbeitenden und die reduzierte Anzahl von neu Ausgebildeten vor eine große Herausforderung bei der Besetzung der Programme. Dieser Problematik versuchten wir mit der saisonalen Anstellung einer weiteren Erlebnispädagogin speziell in diesem Bereich erfolgreich entgegenzuwirken.

Trotz dieser Herausforderungen erweiterten wir nach dem großen Erfolg der Rienecker Ferienfreizeiten 2020 und 2021 diesen Bereich. So konnten wir zusätzlich zu zwei Wochen erlebnispädagogische Ferienbetreuung für die Kinder aus Rieneck und Umgebung in Kooperation mit Kolping Deutschland und dem Jugendherbergswerk Baden-Württemberg weiter Angebote machen. Mit der finanziellen Unterstützung des „Aufholen nach Corona“-Programmes führten wir in diesem Rahmen 3 weitere Jugendfreizeiten sowie 3 Familienfreizeiten durch.

Die geförderten Freizeiten fanden in der Jugendherberge Walldürn statt. Neben dem neuen Ort, war auch das vorgegebene Setting von jeweils knapp 50 Teilnehmern und eine 24 Stundenbetreuung über 8 Tage neu für uns. Diese Herausforderung konnten wir mit großem Erfolg meistern, wie sich nicht zuletzt in den sehr positiven Evaluationsergebnissen zeigte.



Auch im Bereich der Klassenfahrten und Gruppenprogramme in Zusammenarbeit mit Burg Rieneck erreichten wir wiederholt die Durchschnitts-Note von 1,2 in Bezug auf die Zufriedenheit unserer Kund\*innen. Wir freuen uns darüber, mit dieser Bewertung einen gleichbleibend hohen Standard unserer Arbeit nachweisen zu können. In dieser Saison konnten wir auf die Unterstützung von ca. 20 freiberuflich Tätigen zurückgreifen, die eng von der pädagogischen Leitung und den beiden erfahrenen festangestellten Mitarbeiterinnen begleitet wurden.

# Inklusives Bogenschießen Rieneck

Mit der Aufhebung aller Beschränkungen auch für Menschen mit Behinderung und der Zusage der Katarina Witt Stiftung die Förderung unseres IBoR-Projekts fortzusetzen, gingen wir im Frühjahr 2022 die Organisation der Kurse und des Turniers an. Auch die teilnehmenden Einrichtungen der Behindertenhilfe zeigten sich ebenso motiviert, das Projekt 2022 wieder voll mit anzugehen.

Wie in den vergangenen IBoR-Projekten zeigte sich ein riesiger Fortschritt in der motorischen und kognitiven Entwicklung der Teilnehmenden im Verlauf der Kurseinheiten. Auch das Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Behinderung wirkte wieder positiv auf allen Seiten. Die Begeisterung für das Projekt war am Turniertag bei allen Beteiligten inklusive ehrenamtlich Helfenden spürbar. Inhaltlich scheint das Projekt damit weiterhin auf dem richtigen Weg zu sein.

Organisatorisch kann auch von einem Fortschritt gesprochen werden, berücksichtigt man, dass bereits zu Beginn des Jahres mit einer Planung begonnen wurde. Allerdings zeigte sich auch, dass es aktuell sehr viel Arbeitskraft, sowohl bei EP-Extratouren als auch den teilnehmenden Einrichtungen, kostet, um das Projekt organisieren und durchzuführen. Ebenso sind die Prozesse durch den Ausfall von Mitarbeitenden sehr störungsanfällig. Hier wurde der Gedanke entwickelt, in Zukunft im Frühjahr Mitarbeitende der beteiligten Einrichtungen zu IBoR-Kursleitenden auszubilden. Ihnen soll dann Material leihweise zur Verfügung gestellt werden. So können sie in der Folge, begleitet durch EP-Extratouren, selbst Kurseinheiten in den Einrichtungen durchführen. Dadurch können zum einen Arbeitsstunden und Fahrtkosten reduziert werden und zum anderen ist es in den Einrichtungen leichter mit Störungen umzugehen. Eventuell ist es engagierten Mitarbeitenden möglich mehr als 8 Kurseinheiten anzubieten und somit dafür zu sorgen, dass ihre Klienten noch mehr vom Bogenschießen profitieren.



# Personalentwicklung und Ausbildung

Nachdem 2021 die Durchführung einer beruflichen Ausbildung noch stark von den Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie geprägt war, konnten wir die Ausbildung neuer Fachübungsleiter ohne Einschränkungen angehen.

Allerdings mussten wir feststellen, dass die Nachfrage nach einer Ausbildung zum/r Erlebnispädagog\*in stark nachgelassen hat. So konnten wir nur 5 Teilnehmende und einen Praktikanten als Verstärkung für unser Team finden.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, und der nie dagewesenen Nachfrage nach erlebnispädagogischen Angeboten gerecht zu werden, entschieden wir uns dafür das finanzielle Risiko einzugehen und zwei weitere Mitarbeiterinnen für die Saison in Festanstellung zu beschäftigen.

Mit dieser Unterstützung konnte das Team beinahe jede Auftragsanfrage bedienen und dabei auch noch die Qualitätsstandards des Bundesverbandes in Bezug auf den Teilnehmerschlüssel einhalten, was vielen unserer Kollegen 2022 nicht gelang.

Es bleibt abzuwarten, wie sich das Interesse junger Menschen für ein Engagement als Erlebnispädagog\*in in den kommenden Jahren entwickeln wird. Sicher werden wir uns hier einiges einfallen lassen müssen, um den Beruf- und Arbeitsplatz noch attraktiver zu gestalten und dies auch gut zu kommunizieren.



# Wirken im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Die Mitgliedschaft im Bundesverband zeigte sich 2022 weiter als sehr wertvolle Ressource bei der Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie auf unsere Angebote. Nach wie vor finden wir hier Kolleg\*innen, die sich in ähnlicher Situation befinden, und der austauschen über die individuellen Bewältigungsstrategien macht Hoffnung.

Gemeinsam setzen wir uns im Bundesverband dafür ein, dass Klassenfahrten und darüber hinaus auch allgemein außerschulische Bildung als unverzichtbarer Bestandteil in den Lehrplänen fest verankert wird.

Ebenso fordern wir eine Fortsetzung der Förderung pädagogischer Angebote für Kinder und Jugendliche, gerade jetzt, nachdem die negativen Auswirkungen der Einschränkung zum Schutze vor der Pandemie auf sie deutlich erkennbar werden. Wir glauben es wird Jahre dauern die entstandenen Defizite auszugleichen.



# Bogenparcours Rieneck

Die positive Entwicklung unseres Bogenparcours setze sich auch 2022 fort. Auch wenn der Unterhalt weiterhin für reichlich Arbeit sorgt und die kontinuierliche Verbesserung weiter hohe Kosten verursacht, sind wir überzeugt davon auf dem richtigen Weg zu sein.

Die Rückmeldungen der Parcoursbesucher sind sehr positiv und auch im Ort erfreut sich die Runde großer Beliebtheit bei Spaziergängern. Es zeigt sich, dass zum einen Mittel erwirtschaftet werden können, die wir zur Finanzierung des IBoR-Projekts nutzen können und zum anderen, dass wir mit diesem sehr schönen Bogenparcours uns auch einen Namen in der Szene des traditionellen

Bogensports verschaffen und so Aufmerksamkeit für das IBoR-Projekt erzeugen. Um sicher zu stellen, dass der Parcours mit dem Naturschutz im Einklang steht, haben wir eine Prüfung durch das Landratsamt Main-Spessart angestoßen und sind zuversichtlich hier 2023 eine offizielle Genehmigung ausgesprochen zu bekommen.





# Ausblick

Nach zwei Jahren starker Einschränkungen fühlte sich der Saisonstart 2022 wie ein kompletter Neustart an. Sowohl die Nachfrage nach erlebnispädagogischen Angeboten war auf Grund des „Nachhol-Wunsches“ vieler Schulklassen und auch verschiedene staatlicher Förderprogramme enorm und gleichzeitig mussten wir unser Team zu großen Teilen neu aufstellen. Unklar war, ob nun auch in den Einrichtungen der Behindertenhilfe wieder ausreichend Kapazitäten vorhanden waren, um das IBoR-Projekt wieder voll umfänglich durchzuführen.

Am Ende des Jahres können wir sagen wir haben es geschafft: Dank des enormen Einsatzes jedes Einzelnen im Team konnten wir alle Gruppen auf Burg Rieneck bedienen und auch das IBoR-Projekt wieder wie geplant umsetzen.

Zusätzlich zu diesen Angeboten, in denen wir Vorerfahrungen hatten, konnten wir auch zwei neue Setting, Familien- und Jugendfreizeiten mit 24-Stunden-Betreuung erfolgreich durchführen. Dabei konnten wir unter Beweis stellen, dass wir auch neue Projekte erfolgreich meistern können. Auch auf Grund der gezielten Ausrichtung auf Wirkung dieser Angebote und die kontinuierliche Evaluation. Konnten wir sehr wertvolle Erfahrungen für zukünftige Angebote sammeln.

Einzig bedenklich ist zum Jahresende der sehr hohe Überstundenbestand der festangestellten Mitarbeiter\*innen. Hier bleibt abzuwarten, wie sich dies finanziell im Jahr 2024 ausgleichen lässt. Trotzdem blicken wir zuversichtlich auf das Jahr 2023 und hoffen, dass die staatliche Förderung unserer Angebote zum Aufholen der Defizite auf Grund der Pandemie auf junge Menschen, fortgesetzt wird und wir dadurch noch mehr zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen können.



**EP-Extratouren  
gemeinnützige UG  
(haftungsbeschränkt)**

**Geschäftsführer**

**Andreas Michel**

**Bahnhofstrasse 23**

**97794 Rieneck  
09354 3040072**

**[Info@ep-extratouren.de](mailto:Info@ep-extratouren.de)  
[www.ep-extratouren.de](http://www.ep-extratouren.de)**